

B e y l a g e

zum 48sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 26. November 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

N e u e r V e r l a g

v o n

Ferdinand Kubach in Magdeburg.

Allgemeiner Volkskalender 9r Jahrgang auf
das Jahr 1832. 10 Sgr.

Niemeyer, Dr., Beobachtungen über die asiatische
Cholera. 7½ Sgr.

Allwin, Buntes Unterhaltungsbuch für heitere und
düstere Jahreszeiten, den Freunden des Scherzes harm-
los gewidmet. 12½ Sgr.

Ansichten vom Harz, nach der Natur gezeichnet
und gestochen von Albert. 3 Hefte à 6 Blatt. colorirt
à Hest 22½ Sgr.

Didron, v., Leitfaden für den mathematischen Unter-
richt und für den Unterricht im militairischen Aufzueh-
men. 7½ Sgr.

Fragen und Antworten üb. d. Garnison, und Feld-
dienst für den Soldaten der Königl. Preuß. Infanterie.
3te Aufl. 5 Sgr.

Lami, H., Wirpikel und Mengemus 26 Hest. Mit
18 Bignetten. 25 Sgr.

Lucas, Fr., Erster Unterricht im Lesen. 3te verb.
Aufl. 2½ Sgr.

Schulvorschriften f. d. ersten Unterricht im Schön-
schreiben 26 Hest. 3te Aufl. 11¼ Sgr.

Schäffer, C., Übungsaufgaben im Briefstyl, mit
besonders gewählttem Stoff, den Kindern die Antwort-
ten zu erleichtern, und sie im Briefschreiben und an-
dern schriftlichen Arbeiten schnell auszubilden. 12½ Sgr.

W o r t

Vorschriften für Volksschulen. Nach Anweisung des Methodenbuches von C. C. G. Zerrenner. 6 Hefte. à 10 Egr.

Wachs mann, Geometrie für Handwerker. Ein Lehrbuch zum Selbstunterricht, besonders aber als Leitfaden bey dem Unterricht in Gewerbschulen. Mit 11 Kupfertafeln. 25 Egr.

Zimberg, 32 Calculationen mit Tabellen zum Getreidehandel von den Saalgegenden und Magdeburg nach Hamburg u. 20 Egr.

Wigleben, F. A. v., Darstellung des russisch-türk. Feldzugs im Jahre 1829 in Europa und Asien, als Fortsetzung des Feldzuges 1828. 2r Thl. Nebst 2 Schlachtplänen. 20 Egr.

Dessen Atlas der alten Welt in 18 Karten. 2 Thlr.

Graf Gundolf. Roman von F. W. Genthe. 1 Thlr. 15 Egr.

Bilder aus dem Leben. Novellen und Erzählungen v. Th. Mügge. 1 Thlr. 15 Egr.

Commissions-Artikel:

Briefe der frommen Männer des 19ten Jahrhunderts. Ein Spiegel zur Beförderung wahrer Frömmigkeit. 25 Egr.

Die Kenntniß der ersten Zeichen der Cholera, die Behandlung der Kranken, bis ein Arzt gegenwärtig seyn kann, und die Mittel, welche man am zweckmäßigsten sich im Hause hält. Gedruckt auf Veranlassung des ärztlichen Vereins in Magdeburg. 1 Egr.

Der zuverlässigste Rathgeber sowohl für Cholera Kranke als auch für diejenigen, welche der Ansteckung dieser Krankheit entgehen wollen. Nebst dem Geheimnisse, Cholera Kranke zu pflegen, ohne von denselben angesteckt zu werden. 2½ Egr.

In Halle in der Buchhandlung des Waisenhauses vorrätzig.

Anzeige. Die ächte Breslauer Universal-Glanzwichse aus meiner Fabrik, welche nach den Attesten technischer Untersuchung

des Herrn Dr. Th. Martius in Erlangen,
 „ „ Hofrath Dr. J. V. Tromsdorff in Erfurt,

„ „ Hofapotheker Bley in Bernburg,
 „ „ Apotheker Julius in Quedlinburg,
 „ „ Apotheker Jesner in Halberstadt,
 „ „ Hofapotheker Meyer in Bernigerode,
 „ „ Professor Hoffmann in Weimar,

als eine bis jetzt noch unübertreffliche Wichse anerkannt worden, indem sie kein Vitriolöl, selbst nicht die mindesten Säuren besitzt, sondern aus ganz unschädlichen Ingredienzen zusammengesetzt, augenblicklich nach Auftragung in tiefster Schwärze, das Leder sehr conservirend, den größten Spiegelglanz gewährt, folglich allen englischen Wichsen vorzuziehen ist, ist in versiegelten Büchsen mit Verbrauchsanweisung die Büchse zu 5 Sgr. und 2½ Sgr. von jetzt an stets bey dem Herrn Wilhelm Sachtmann in Halle zu bekommen.

Jacob Frank in Breslau,
 alleiniger Fabrikant dieser Wichse.

Der ungemein rasche Absatz dieser schönen Wichse bürgt für deren Güte, und kann sie daher mit voller Ueberzeugung einem Jeden empfehlen.

Wilhelm Sachtmann.

Die Feinwandhandlung von Eduard Jänisch, am Markte im Trautmannschen Hause Nr. 739 neben dem Roland,

hat wieder eine Parthie ¼ Ritays von verschiedenen Farben wie auch eine große Auswahl weißer und bunter Bettdecken von diversen Größen in Commission erhalten, die zum Fabrikpreise verkauft werden.

Auch empfiehlt selbige ihr wohl assortirtes Lager verschiedener Gattungen ¼, ½ und ¾ breiter weißer Leinwand zu äußerst billigen Preisen.

Bücher = Anzeige.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die von dem Herrn Dr. Helmutz käuflich an mich gebrachte Lesebibliothek in bester Ordnung aufgestellt habe, und empfehle dieselbe daher der gütigen Beachtung der verehrungswürdigen Leser bestens. Da ich für eine möglichst größere Auswahl der angeschafften Schriften gesorgt habe, glaube ich bey weiten den größern Theil des Hallischen Publikums befriedigen zu können und schmeichle mir einer allgemeinen gütigen Theilnahme. Halle, den 23. November 1831.

J. C. Schmidt,
kleiner Schlamm Nr. 973.

Holzauktion. Montags

den 28. November d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, sollen in der bey Collenbey gelegenen sogenannten Bucht einige zwanzig Eichen, mehrere Rüstern und Pappel auf dem Stamme, unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Der Einwohner August Sommer zu Collenbey wird den Kauflustigen diese Hölzer auf Verlangen vorher anweisen.

Collenbey bey Merseburg, den 15. Novbr. 1831.

Montag, als den 28sten November Nachmittags 2 Uhr, soll in dem sogenannten Rathswerder Brauhause auf dem Strohhofe belegen, eine Partie in Hausen getheiltes altes Bau- und Brennholz, Wauspäne, nebst alten zum Theil noch brauchbaren Brettern, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

Gottlieb Wächter.

Alle Sorten Schreib-, Volks-, Haushaltungs-, Geschichts-, Anekdoten-, Comtoir- und Tafelkalender sind zu haben in der Papierhandlung von W. Hesse in der Schmeerstraße.

Auctions = Fortsetzung.

Mit der öffentlichen Versteigerung des Mobiliar, Nachlasses des Herrn Professor Kaulfuß soll diese und künftige Woche, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, in dem am untern Steinthor sub Nr. 167 belegenen Hause fortgeführt werden, und wird

Montags und Dienstags, als den 28. und 29. Nov. c. das Porzellan und Steingut verschiedener Art,

Mittwochs das Glasgeschir, und

Donnerstags, Freytags und Sonnabends die männlichen und weiblichen Kleidungsstücke und Pugsachen vorkommen. Halle, den 22. November 1831.

Der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auctionator
Holland.

Auction. Künftigen Freytag, als den 2ten December c. Vormittags um 9 Uhr, sollen im Auctionslocale im sogenannten Himmelreiche, Leipzigerstraße Nr. 322, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und Meubles verschiedener Art öffentlich versteigert werden.

Es werden noch Sachen angenommen.

Halle, den 22. November 1831.

Holland.

Einem in- und auswärtigen Publikum beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Getreidehändler etablirt habe, und indem ich stets die reellste und prompteste Bedienung verspreche, erbitte ich mir zugleich dessen gütiges Zutrauen und Wohlwollen.

Halle, den 22. November 1831.

Jr. Kehling, Bäcker und Getreidehändler.
Graseweg Nr. 861.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit feiner Papp- und Stickerarbeit beschäftige, als: Wandkörbe, Brieftaschen, Serviettenbänder u. dergl. m., und verspreche reelle und billige Bedienung.

Buchbinder S. Bürger jun.,
kleine Klausstraße Nr. 915.

Meine Material- Waaren-, Gewürz-,
Wein- und Tabaks- Handlung
betreibe ich von heute an im neu eingerichteten
Zaden meines Hauses, große Ulrichsstraße
Nr. 76.

Dem geehrten Publikum zeige ich dies zur
gefälligen Beachtung an, indem ich um fernere
Wohlwollen ergebensst bitte.

Halle, den 25. November 1831.

W. Fürstenberg.

Neue Heringe,

vorzüglich fett und schön, erhielt und verkauft in Schöf-
fen und einzeln billigt, so wie frische, sehr delikate Za-
felbutter in Fäßchen und ausgestochen bestens empfiehlt

J. W. C. Pohlmann,
der Moritzkirche gegenüber.

Außer dem schon früher angezeigten und beliebten
Zonnentkaster erhielt ich noch eine Sorte fein gelben Hol-
länd. Zonnentkaster, welcher sich durch Leichtigkeit und
schönen Geruch ganz vorzüglich auszeichnet, und verkaufe
denselben zu dem auffallend billigen Preis das Pfund
7½ Sgr.

J. W. C. Pohlmann.

Wer mir über den jetzigen Aufenthaltsort des Ju-
welenhändlers Herrn August Wilhelm Fischer aus
Ebnern Auskunft geben kann, wird ersucht, mir diese
möglichst bald zu ertheilen, da ich demselben sehr wich-
tige Nachrichten mitzutheilen habe.

Halle, den 22. November 1831.

Sauerthig,

in der großen Ulrichsstraße Nr. 79.

Nachener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Diese Anstalt versichert Gebäude, Meubeln, land-
wirthschaftliche Produkte, Waarenlager zu billigen Be-
dingungen. Nähere Auskunft ertheilen

C. G. Fritsch und Comp. am Paradeplatz.

Bekanntmachung. Die im 44sten und 46sten Stück des Hallischen Wochenblatts zum 28sten d. M. angezeigte Auktion im Gasthofs zum Pelikan auf dem Steinwege wird hiermit aufgehoben.

Halle, den 22. November 1831.

Der Landgerichts-Executor Schade.

Vorsdorfer Aepfel-Pomade, in ganz frischer Waare, ist angekommen bey

W. Kesse,

Schmeerstraße Nr. 716.

Eine bedeutende Auswahl von feinen und ordinären Puppen und Köpfen, offerirt in Duzenden zu sehr billigen Preisen

A. Holzmüller.

Weizenmehl-Verkauf.

Meinen gütigen Abnehmern empfehle ich mich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit ganz feinem Weizenmehl mit der Versicherung, die nur immer möglichst billigen Preise zu stellen.

S. Eberius,

Glauchau Nr. 2013, und am Markt Nr. 801 im Hause der Madame Fritsch neben der Marienbibliothek.

Wein in der Brüderstraße Nr. 221 eröffnetes Meubles- und Sargmagazin verfehle ich nicht, einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen und um dessen gütigen Zuspruch zu bitten.

Tischlermeister Bretschmann.

Neue Heringe, in Tonnen und einzeln, empfiehlt billig

Die Handlung F. A. Lehmann,

Schmeerstraßenecke Nr. 492.

Halle, den 21. November 1831.

Es wird auf Neujahr eine tüchtige Köchin gesucht im Weidemannschen Hause am alten Markt eine Treppe hoch.

Auf dem ehemals Heidrichschen Weinberge sind zwey noch melkende, gut gefütterte, sich zur Mast eignende Kühe zu verkaufen.

Anzeige. Sonntag den 27. November zur Kleinkirmes in Reideburg ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein der Pachtinhaber des Schlurigschen Gasthauses in Reideburg
Beyer.

Künftigen Sonntag den 27. November halte ich Nachkirmes mit Musik, und folgenden Donnerstag den 1. December ein ländliches Wurstfest mit Musik, wozu seine werthesten Gönner und Freunde ganz ergebenst einladet
Meißner.

Höllberg, den 22. November 1831.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommenden Sonntag und Montag, als den 27. und 28. November, die Nachkirmes mit Musik in Diemitz gefeyert wird, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Weber junior.

Künftigen Sonntag, als den 27. November, soll auf der Bergschenke zu Eröllwig ein Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz zum ersten Mal wieder gehalten werden; es bittet um geneigten Zuspruch.

August Büchner.

Sonntags, als den 27sten November, soll die Musik um 4 Uhr ihren Anfang nehmen, wofür ein jeder Tanzlustige 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. für jede Stunde bezahlt.

Ohse, Gastwirth zum goldnen Adler.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Schweineschlächtereiy zu erlernen, der kann zu Ostern unter billigen Bedingungen in die Lehre treten bey

Aug. Beyer, große Klausstraße Nr. 879.

Zu vermietthen ist von jetzt an ein ganz gutes Wiener Fortepiano. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 1979 auf dem Stege der Glauch. Kirche gegenüber 1 Treppe hoch.

Es ist auf dem Wege von der Leipziger Straße bis in die kleine Ulrichsstraße ein goldner Ring mit weiß und blauen Steinen verloren gegangen. Der ehrlliche Finder wird gebeten, selbigen gegen ein gutes Douceur in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.